



Hauptversammlung

Naturschutzverein Flawil und Umgebung

Freitag 20. März 2009

Kleiner Lindensaal, 20.00 Uhr

(Kirchgemeindezentrum)

Nach dem offiziellen Teil hören wir
Vorträge zum Thema:

Visionen für die Flawiler Naturschutzgebiete

Wir begrüßen die Referenten:

Reto Zingg & Jonas Barandun





Traktandenliste Hauptversammlung 2009

- a) Begrüssung und Feststellung der Präsenz
- b) Wahl der Stimmenzähler
- c) Protokoll der HV 2008
- d) Jahresbericht der NVF Präsidentin
- e) Jahresbericht der Stiftung Naturschutzreservate
- f) Jahresberichte der Arbeitsgruppen und Delegierten
- g) Rechnungsablage 2008
- h) Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
- i) Festsetzung des Jahresbeitrags
- j) Genehmigung des Budgets 2009, Antrag des Vorstandes
- k) Anträge des Vorstandes oder der Mitglieder
- l) Jahresprogramm 2009
- m) Allgemeine Umfrage

Anschliessend werden die Referenten:

Reto Zingg, Ebnet Kappel
Besucherlenkungs- und Informationskonzept Girenmoos

Jonas Barandun,
Ökokonzept GmbH, St. Gallen
Aufwertungskonzepte für das Schutzgebiet Girenmoos und Botsbergerriet

präsentieren.

Das Aufwertungskonzept im Botsbergerriet wird noch dieses Jahr realisiert.

Wir hoffen auf eine rege Diskussion mit den Referenten zum Thema:

Visionen für die Flawiler Naturschutzgebiete.

Protokoll der HV 2008 Sie wünschen Einsicht?

Wir erlauben uns, auch an der diesjährigen Hauptversammlung auf das Verlesen des Protokolls der HV 2008 zu verzichten. Falls Sie vor der Versammlung Einsicht nehmen wollen, senden wir Ihnen das Protokoll selbstverständlich gerne zu. Bitte wenden Sie sich zu diesem Zweck an unsere Aktuarin, Frau Monika Zimmermann (Abends 071/ 393 57 83).

Das Protokoll der letzten HV wird zur Einsicht in mehreren Exemplaren eine halbe Stunde vor Beginn der diesjährigen Hauptversammlung aufliegen oder kann im Internet nachgelesen werden (www.nvflawil.ch im Archiv).

**Der Jahresbeitrag beträgt
Fr. 20.- den wir an dieser
Stelle herzlich verdanken!**



Flawil feiert

Vereinsjahr 2008, Bericht der Präsidentin



Flawil hat im Jahr 2008 1'150 Jahre gefeiert und der Naturschutzverein hat sich auch aktiv an diesen Feierlichkeiten beteiligt. Denn was wäre Flawil ohne seine Umgebung, seine Natur und seine Schutzgebiete? Zitat aus dem zum Jubiläum erschienenen Buch „Flawil – eine Zeitreise“:

„Das Girenmoos breitet sich mit seinem Weiher in einem markanten Talzug südöstlich Flawils aus. Seine Abhänge, flacher Talboden und weite Schleifen weisen auf ein eiszeitliches Flusstal hin. Die Eisfront des Rheingletschers lag oberhalb bei Geren. Die Glatt war dadurch gezwungen, über das Girenmoos und das Rindal abzufließen.“

Die Entstehung des Girenmoos und des Botsbergerriets als Folge des Zurückschmelzens der Vorlandgletscher liegt hingegen rund 19'500 Jahre zurück. In der Natur sind 1'150 Jahre also eine sehr kurze Zeit!

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen. An dieser Stelle möchte ich mich für das grosse Engagement aller Vorstands-, Stiftungsratsmitglieder, der Gebietsverantwortlichen, der Jugendgruppenleiterinnen und der Delegierten bedanken. Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass nur mit der Mitarbeit und dem Mitdenken aller Erwähnten anstehende Projekte verwirklicht werden können. In diesem Zusammenhang möchte ich auf den 1. Aprilscherz hinweisen, den Pius Hungerbühler und Max Specht aus eigener Initiative durchführten. Schade, dass nur eine kleine Zahl Interessierter an diesem kalten Nachmittag ins Botsbergerriet kamen. Ich kann Ihnen versichern, dass ich auch ausserhalb von Flawil darauf angesprochen wurde.

Einen tollen Erfolg hatten wir an der letzten Hauptversammlung mit dem Flawiler Pfahlbauer Christian Hinterberger. Er hat es sehr gut verstanden, mit seiner sympathischen Art das Interesse von mehr als sechzig Versammlungsbesuchern während einer guten Stunde zu fesseln. Noch lange über seinen Vortrag hinaus suchten einzelne Besucher das persönliche Gespräch mit ihm und waren interessiert an seinen mitgebrachten Gegenständen.

Unser nächster Anlass stand ganz im Zeichen des Jubiläums. Der traditionelle Maibummel fand nicht wie gewohnt am Muttertag statt, sondern wir wanderten gemeinsam mit dem Quartierverein Botsberg in die Egg zum Grillplausch am Sommernachtsfest. Unsere Gruppe war klein, aber schliesslich war fast ganz Flawil an diesem schönen Maiwochenende auf dem Weg in die Egg und so begegneten wir immer wieder Bekannten.

Ein absoluter Höhepunkt im Jubiläumsjahr war dann das Dreitagefest im neuen gleichzeitig eröffneten Gemeindesaal, auf dem Marktplatz und in der Flawiler Begegnungszone der Bahnhofstrasse. Da durfte der Flawiler Naturschutzverein natürlich nicht fehlen. Wir hatten einen mit Sonnenblumen geschmückten Marktstand und unser Gast Reto Zingg half uns, das Projekt Besucherlenkung mit Infotafeln im Girenmoos der Bevölkerung näher zu bringen. Dieses schöne Projekt kostet etwas



und das war für uns Anlass, Postkarten und Schokolade zu dessen Gunsten bei der Bevölkerung von Flawil zu verkaufen. Wir waren dann selber erstaunt, als fast 1'000 Franken eingingen. Wir wollen uns bei der Bevölkerung dafür bedanken und planen ein schönes Einweihungsfest der Besucherlenkung an Ort und Stelle Ende August 2009.

Die Richtplanung auf dem Gemeindegebiet von Flawil hat auch zu mehreren Diskussionen Anlass gegeben. Bezüglich der Reststoffdeponie Burgauerfeld und der Verpflichtung gegenüber der Natur, die über den Zeithorizont der Deponieauffüllung hinausgeht, haben wir als Verein Stellung bezogen. Zur Zeit werden die eingegangenen Stellungnahmen geprüft. Jakob Fenner als Delegierter Burgauerfeld hat uns dabei geholfen. Er hat sich nun entschlossen, ein Projekt in Benin (Afrika) vor Ort zu betreuen. Ich verabschiede ihn hier an dieser Stelle und bedanke mich ganz herzlich für seine mit grosser Fachkompetenz geleistete Arbeit.

Im kommenden Jahr möchten wir das Projekt Besucherlenkung zu einem guten Abschluss bringen. Wir arbeiten in diesem Zusammenhang auch eng mit der Gemeinde zusammen. Die Gemeinde ist sich nämlich bewusst, dass die natürliche Umgebung für Flawil als Wohnort einen sehr hohen Stellenwert einnimmt. Packen wir die Gunst der Stunde und versuchen mit der Gemeinde, unseren Schutzgebieten wieder einen höheren Stellenwert zu geben. Die Natur wird es uns danken, da diese Gebiete Oasen sind, in denen die Artenvielfalt von Fauna und Flora gepflegt wird.

Ihre Präsidentin des Naturschutzvereins Flawil und Umgebung
Silja Marano-Wiederkehr

Marktstand am Fest 1150 Jahre Flawil



Stiftungspräsident Ruedi Bissegger und Reto Zingg



Reto Zingg und Gemeindepäsident Werner Muchenberger



Stiftung Naturschutzreservate Flawil und Umgebung Bericht für das Jahr 2008

Unsere Naturschutzreservate sind wie die Natur einem ständigen Wandel und Veränderungen unterworfen. Das bedingt eine intensive Pflege mit einer Neubeurteilung und Überarbeitung der Schutzziele.

Girenmoos

Im vergangenen Jahr wurden mit unseren Pächtern neue Reservatsverträge erarbeitet. Die Verträge sind von allen Pächtern unterschrieben worden und auf sechs Jahre terminiert.

Aufgrund der Neubeurteilung der Pachtverträge und der Vegetation durch Dr. Jonas Barandun im Auftrag der Gemeinde, haben sich für die Stiftung entscheidende Veränderungen ergeben.

Die Stiftung beschränkt sich künftig auf die Gehölzpflege. Die im Besitz der Stiftung befindlichen Riedflächen werden neu von den Pächtern gepflegt. Die Gehölzausdehnung der vergangenen 10 Jahre muss gestoppt und teilweise reduziert werden. Dazu werden umfangreiche Forstarbeiten erforderlich sein. Als Sofortmassnahme werden entlang der Schützenhausstrasse die hochgewachsenen Bäume entfernt. Mit dieser Massnahme soll der Lichteinfall in das Riet verbessert und die Hecke wieder in die ursprüngliche Form und Ausdehnung zurückgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit dem NVF und der Gemeinde wurde ein neues Konzept für die Besucherlenkung erarbeitet. Die alten, unansehnlich gewordenen Tafeln werden durch neue, zeitgemässe Informationstafeln ersetzt. Diese sollen die Besucher über das Schutzgebiet und die vorhandene Tier- und Pflanzenwelt informieren.

Botsbergerriet

Im Botsbergerriet ist ein Aufwertungsprojekt in Planung. Die artenarmen Wiesen der Stiftung sollen in artenreiche Feuchtwiesen zurückgeführt werden, indem die jetzige Vegetationsschicht vollständig entfernt und das Gelände stärker vernässt wird. Dazu muss die oberste Schicht abgetragen werden. Kann die Finanzierung im laufenden Jahr sichergestellt werden, könnten wir die Arbeiten im Winter 2009/10 durchführen.

Arbeitstage

An zwei Arbeitstagen, am 25. Februar im Girenmoos und am 25. Oktober im Botsbergerriet wurden wieder zusammen mit dem NVF intensiv Zäune repariert, Hecken und Weiden geschnitten und Junghecken gepflegt. Leider beschränkten sich die Teilnehmer meistens auf die Vereinsvorstände und wenigen Helfern aus dem Verein. Ein vermehrter Einsatz von Freiwilligen würde uns helfen, unsere Aufgaben besser wahrzunehmen und dies würde uns sehr freuen.

Dank

Ich danke im Namen der Stiftung allen Helfern, Mitarbeitern aus dem Naturschutz, der Landwirtschaft und allen Stiftungsratsmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit. Nur gemeinsam ist es möglich, die wertvollen Reservate zu erhalten und zu erneuern.

Der Präsident der Stiftung Naturschutzreservate Flawil und Umgebung

Ruedi Bissegger



Bericht aus dem Vogelschutz 2008

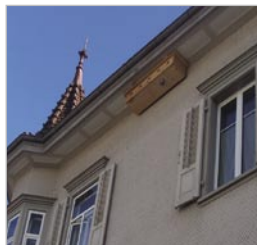
Im letzten Frühling konnten Roman Wirth und ich unsere bereits traditionelle Nistkasten-Aufhängeaktion mit der Feuerwehr Flawil durchführen. Neben drei weiteren Mauerseglerkästen konnten wir Fledermauskästen und Schwalbennisthilfen montieren. Höhepunkt für uns war dann aber die Montage eines Falkenkastens an einer Scheune am Landberg. Gespannt sehen wir dem Frühling entgegen. Es wäre natürlich fantastisch, wenn gleich im ersten Jahr der Kasten benutzt würde. Ich möchte an dieser Stelle allen Hausbesitzern danken, die den Vögeln Asyl bieten. Weiter möchte ich der Feuerwehr Flawil danken, die uns immer wieder diese Einsätze ermöglicht. Zu guter Letzt gilt mein Dank Roman Wirth, der immer für eine spontane Aktion zu haben ist.

In Sachen Schwalbenprojekt läuft es leider nicht so wie erwünscht. Es fehlen einfach ein paar helfende Hände. So geht es nun eben etwas langsamer, aber doch stetig voran. Im neuen Stall der Familie Bodenmann, wo wir anlässlich des Maisbummels über das Schwalbenprojekt berichteten, sind die ersten Nisthilfen schon benutzt worden. Ein tolles Gefühl!

Das verwaiste Nistkastenrevier Rehwald 2 konnte neu besetzt werden. Die Familie David Hungerbühler kümmert sich in Zukunft darum. Wir wünschen ihnen viel Spass bei der Arbeit. Den anderen RevierbetreuerInnen möchte ich auch dieses Jahr wieder für ihren Einsatz danken.

Marco Monegat

Allfällige Interessenten für ein Nistkastenrevier können sich bei M. Monegat (071 393 82 78) melden.



Mauersegler-Nistkasten an verschiedenen Standorten in Flawil



Jahresbericht Jugendgruppe Naturschutzverein Flawil

Im vergangenen Jahr hat sich die Jugendgruppe des Naturschutzvereins etwas verjüngt, da etliche der älteren Kinder austraten und dafür neue Kinder jüngeren Jahrgangs hinzukamen.

Im 2008 haben wir uns achtmal getroffen. Mal in einer kleineren Gruppe, ein anderes Mal vollzählig, sind wir dann losgezogen in den Wald, um diesen etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. So haben wir uns auf die Suche nach Spinnen gemacht (nebenbei fanden wir auch ziemlich viele Zecken!). Wir haben dann auch ein Spinnennetz zwischen die Bäume gespannt und die Kinder konnten sich mal als Fliege fühlen, die sich nicht mehr aus dem Netz befreien kann. Die Spinnen wollten dann niemand so richtig anfassen, dafür gab's ein paar Kröten, die die Kinder noch so gerne genau in Augenschein nahmen.

Im Herbst bauten wir an der Glatt Steinmännchen und suchten Lehm. Aus diesem formten wir Gefässe, die wir nachher auf heissen Steinen brannten. Ebenfalls haben wir einmal den Lerngarten in Gossau besucht. Hier haben wir alles übers Fliegen gelernt. Bei schönem Wetter durften die Kinder draussen und drinnen viele Versuche zu diesem Thema tätigen.

Im Winter haben wir für die Waldwichtel auch noch Hütten gebaut. Da waren die Kinder wirklich sehr kreativ. Und im Frühling als der Löwenzahn blühte, sammelten wir fleissig Blütenköpfe und machten daraus Sirup. Einmal haben wir uns mit Kehrichtsäcken und Gummihandschuhen bewaffnet, um sämtliche Abfälle, die uns vor die Füsse kamen, einzusammeln. Und in der Adventszeit haben wir den Kindern die Entstehung vom Korn bis zum fertigen Grättibänz näher gebracht.

Das Wetter hat sich uns von jeder Seite gezeigt und trotzdem hatten wir jedes Mal ziemlich viel Spass im Wald. Das Feuer, das wir bei jedem Treffen machen und der kleine Zvieri, tragen sicher auch ein bisschen dazu bei.

Ab diesem Jahr dürfen neu in der Jugendgruppe bereits Kinder ab dem Kindergarten mitmachen.

Bis zu den Frühlingsferien leiten Karin Reinli und Gabi Riss die Jugendgruppe. Danach hört Gabi leider auf. Ihr möchte ich ganz herzlich für die tollen Ideen und die angenehme Zusammenarbeit danken. Ich bedaure ihren Entscheid sehr, freue mich aber ebenso, bereits einen Ersatz gefunden zu haben und mit Esther Chiusolo diese tolle Gruppe weiter leiten zu können.

Weiterhin viel Spass im Wald und allgemein in der Natur wünschen

Karin und Gabi



Jahresrechnung 2008 und Budget 2009

Naturschutzverein Flawil und Umgebung

Bezeichnung	Rechnung 2007	Budget 2008	Rechnung 2008	Budget 2009
Mitgliederbeiträge	5'960.00	6'200.00	5'935.00	6'200.00
Spenden	1'147.00	300.00	710.00	300.00
Nistkästen	0.00	0.00	50.00	0.00
Beitrag ARA	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00
Zinsertrag	84.25	100.00	92.46	100.00
Total Ertrag	9'691.25	9'100.00	9'287.46	9'100.00
Jugendgruppe	569.10	600.00	272.60	600.00
Fremdbeiträge	470.00	1'000.00	450.00	1'500.00
Nistkästen / Schwalbenprojekt	746.20	1'000.00	724.00	500.00
Exkursionen / Vorträge	92.35	500.00	45.00	500.00
Aufwand ARA	2'199.25	2'500.00	1'982.65	2'500.00
Rückstellung ARA	300.00	0.00	500.00	0.00
Verwaltungskosten	1'607.15	1'500.00	1'238.75	1'500.00
Vorstand	500.00	550.00	510.00	550.00
Verdankungen / Geschenke	500.00	400.00	435.00	500.00
Druck und Versand HV	350.65	350.00	275.30	500.00
Homepage	90.10	100.00	68.00	100.00
Total Aufwand	7'424.80	8'500.00	6'501.30	8'750.00
Gewinn	2'266.45	600.00	2'786.16	350.00

Vermögensrechnung	31.12.2007	31.12.2008
Kasse	24.15	14.80
Post	294.99	4'073.64
Banken	16'793.40	14'466.68
Debitoren	0.00	300.00
Verrechnungskonto Stiftung	17'181.10	19'298.50
Verrechnungssteuer	21.35	24.03
TOTAL AKTIVEN	34'314.99	38'177.65
Kreditoren		387.00
Transitorische Passiven	1'125.45	1'314.95
Rückstellungen	10'300.00	10'800.00
Eigenkapital	22'889.54	25'675.70
TOTAL PASSIVEN	34'314.99	38'177.65

Flawil, 22.1.2009, P. Egger, Kassier